



- Informationen der IG Metall für Beschäftigte von Nokia Siemens Networks -

Kampfansage an die NSN-Beschäftigten!

Standort Deutschland: Stärken statt Schrumpfen!

Nicht schon wieder: Nokia Siemens Networks will weltweit 17.000 Arbeitsplätze abbauen. Man muss kein Prophet sein um zu wissen, dass auch in Deutschland tausende Arbeitsplätze betroffen sein können. Darüber hinaus sind von Unternehmensseite weitere Portfoliobereinigungen - sprich Ausgliederungen - im Gespräch. Die IG Metall wird diesen Plänen nicht tatenlos zusehen. ●

Was heißt das für die deutschen Standorte?

Die neuen Abbaupläne sind eine Kampfansage an die Belegschaft. Was sie konkret für die deutschen Standorte bedeuten, wird sich zeigen müssen. Für Optimismus ist dabei wenig Grund: Seit dem Start von NSN quälen Personalabbau, Ausgliederungen und zuletzt auch Kurzarbeit die Beschäftigten. Immer hängt über ihren Köpfen das Damoklesschwert eines drohenden Arbeitsplatzverlusts oder einer Ausgliederung.



Fehler im Management

Schuld an der jetzigen Situation sind nicht die Beschäftigten. Sie leisten jeden Tag einen wichtigen Beitrag für die Zukunft von NSN. Schuld sind auch nicht nur die Chinesen, die mit Dumpingpreisen und -löhnen den Markt kaputt machen.

Schuld ist auch eine Führung, die es nicht geschafft hat, Kunden zu halten und zu binden, vernünftige Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen zu schaffen und die richtigen und zukunftsweisen Produkte, Lösungen und Services bereitzustellen. ▶

Personalabbau als Kernkompetenz von NSN?

- ▶▶ 2007: Abbau von 2.500 Arbeitsplätzen – ohne Kündigungen dank vereinbarten Kündigungsschutzes
- ▶▶ 2008: „Umzug“ von 460 Arbeitsplätzen von München nach Ulm
- ▶▶ 2008/2009: Schließung München Hofmannstraße mit Abbau von 400 Arbeitsplätzen, Verkauf von SRI Durach mit 500 Beschäftigten
- ▶▶ 2009: Ausgliederung Betriebsärztlicher Dienst
- ▶▶ 2009/2010: Ankündigung Abbau von 7 bis 9 Prozent der Beschäftigten, stattdessen Kurzarbeit
- ▶▶ 2010: Personalabbau Bruchsal mit 150 Betroffenen, Ausgliederung Kantinen, Ausgliederung Auftragsabwicklung, Abrechnung, Logistik und Teilen der Buchhaltung.
- ▶▶ 2011: 65 betriebsbedingte Kündigungen in Bruchsal



▶ Die Probleme sind bekannt: Die Matrix ist viel zu komplex, innovative neue Produkte abseits von LTE sind weitgehend Fehlanzeige, NSN ist schon heute nicht mehr breit aufgestellt und kann schon heute nicht mehr alle Kundenwünsche erfüllen.

Doch nur ein breit aufgestelltes Unternehmen kann Ergebnisschwankungen ausgleichen und geht nicht in die Knie, wenn ein Bereich mal nicht so gut „performt“.

Viele Fragen offen

Wieviele Arbeitsplätze sind in Deutschland betroffen? Auf welche Standorte kommen was für Maßnahmen zu? Diese bohrenden Fragen müssen jetzt möglichst schnell beantwortet werden. Eines ist jetzt schon klar: Die IG Metall wird sich mit den Betroffenen gegen die neuen Abbaupläne wehren!

Forderungen der IG Metall:

1. Keinen neuen Personalabbau! Stopp der Ausgliederungsorgie, dafür weg mit externen Beratern und unfähigen Managern
2. Neuausrichtung des Unternehmens mit einem innovativen Management auf allen Führungsebenen
3. NSN braucht ein End-to-End-Portfolio als Unternehmensstrategie
4. Weg mit der lähmenden Matrix
5. Einbeziehung der Mitarbeiter, Offenheit statt NDA. Mitarbeiterbefragungen ernst nehmen mit entsprechenden Konsequenzen in der Führungsebene z. B. zum Ergebnis Leadership
6. Innovationen fördern durch Förderung des Mitarbeiter-Engagements
7. Bessere Öffentlichkeitsarbeit und Lobbypolitik z.B. zur IT Security
8. Unternehmerische Führung durch den Mutterkonzern Siemens
9. Fokus auf Nachhaltigkeit, Kontinuität und Wettbewerbsstärke statt auf kurzfristige Ergebnisverbesserungen durch permanente Restrukturierung
10. Beibehaltung der Flächentarifverträge und ein leistungsgerechtes, nachvollziehbares und motivierendes Incentivesystem für alle Beschäftigten

Jetzt Mitglied der IG Metall werden und zusammen für den Erhalt des Arbeitsplatzes bei NSN kämpfen!

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

geworben durch (Name, Vorname)

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

